



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Goltzow.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

rocken geweigert, Soll Ihme aber Itzo 6 schfl. dauon geben werden, mangeln also 3 schfl., soll derwegen dem kuster bei denen von Rochow darumb anlangen oder vorm Conistorio suchen.)

Kirche hat 1 Kelch, 1 paten, 1 Monstrantz silbern, (die hat Joachim von Rochow weggenommen,) 1 viaticum kupffern mit einer Silbern puchsse, hat 1 wifen, dauon Jerlich *I. merckisch schock* (2 thaler), Item den vierzeitten pf., Item II stücke Landes, hat Joachim von rochow weggenommen, hat ein haus darauf gebauet, das haus aber Ist wider eingefallen, Soll derwegen der Jennige, So das landt Inne hatt, sich mit dem gotshaus vortragen vnd Ihme ettwas dauon geben.)

Goltzow.

Collatores Diterich vnd Jochim (vnd Anthonius) von Rochow, hat 1 pfarhaus, dazzu gehören IV wifen von IX fuder hew, hat frey holtz Im haelbruch, hat 1 Pfd. Bethwachs (aus dem gotshaus), hat den kornzehendt (vnd opfergelt), hat $I\frac{1}{2}$ hundert Communicanten, hat ein filial zw Pernitz, hat *I gr.* von einleitung einer braut vnd Sechswocherin (Eine maltzeit), Desgleichen von einer leich *I gr.* (12 pf.) *Der Itzige Pfarrer hat In seinem anziehen auf dise Pfarr pro Inuentario nichts befunden, weil er dan ehlich Ist vnd den visitatoren sein armut clagt, Ist Ime der Inventari verlassen. Datzu wollen die Leutte Zeugen VI kandel Zinen, VI Schussel vnd ein Spanbett. Soll also stets pro Inuentario bei der Pfarr bleiben.*

Kuster hat 1 kusterheufslein (Ist bawfellig vnd den leutten auferlegt, das sie das bawen sollen), Datzu 1 gertlein (vnd wifswachs zu 4 fuder hew), hat aus Idem Colleten vnd huffener haufs *III* (2) Brot jerlich, VI pf. datzw, hat 8 pf. von einer Leiche, (von einer) Braut vnd Sechswocherin (die maltzeit), hat ostereyer, hat den Caldar zur virzeitten. (Item hatt 8 schfl. vom haufe vnd $II\frac{1}{2}$ schfl. rogken scheffelkorn.

Kirche hat kein (Ein) kelch, *Sunder Diterich von Rochow hat einen darein gelihen,* hat 4 ornat, hat 11 wifen, *Dauon $\frac{1}{2}$ schock* (die eine gibt 36 gr., die ander gibt 10 gr.), hat den vierzeitten Pfening.

Pernitz.

Ist ein filial der Pfar zw Goltzow (Collator Anthonius von Rochow), hat 1 wusten hoff zw (4) schfl. Sath, hat 2 hufen, hat die vermidt, gibt der Ihhaber $\frac{1}{2}$ wipl. Rocken vnd 18 schfl. habern (vnd 21 gr.), hat den kornzehendt, geneust den vmb $1\frac{1}{2}$ wipl. korn, hat den virzeitten Pfening, Datzu den dritten theil an fleischzehendt vnd XI (10) Rochhuner, *hat bei LX Communicanten.* Mit den Leichen vnd Accidentalien gehalten, wie zw Goltzow.

Kuster hat an Brot, Ostereyern, *virzeitten pfening* vnd Accidentalien, wie zw Goltzow; hat $X\frac{1}{2}$ (12) schfl. korn scheffelkorn (vnd ettwan ein viert.)

Kirche hat 1 kelch, 1 paten, *I Monstrantz kupffern, viaticum mit einer silbern puchsse,* hat 1 wifse, dauon Jerlich *ein halb schock.* (Ein schock gibt der heilige man, $\frac{1}{2}$ schock sampt dem fleischzehendt, das ander halbe schock gibt Thomas henckel, Item hat den vierzeitten pfening.)